

3. Oktober 2018

Pakistan: Christliche Familie ausgeraubt und verjagt

Minister engagiert sich für die Familie / Ermittlungen bislang ergebnislos

(Open Doors, Kelkheim) – Der erste Angriff liegt bereits ein halbes Jahr zurück. Damals beschlossen Bashir Masih und seine Frau aus Gujar Khan (etwa 60 Kilometer von Islamabad entfernt), nicht zur Polizei zu gehen. Die Lage hätte dadurch eskalieren können; schließlich waren sie die einzigen Christen in der Nachbarschaft, und vielleicht würde man sie ja künftig in Ruhe lassen. Doch nach einem weiteren Vorfall am 20. September suchten sie Hilfe bei den Behörden – und die Lage eskalierte tatsächlich.

„Keiner von euch sollte sich hier draußen blicken lassen!“

Es war ein heißer Tag, und als dann auch noch der Strom und damit die Ventilatoren ausfielen, wurde die Hitze im Haus unerträglich. Drinnen lebten Bashir Masih (72) mit seiner Frau Grace Bibi (68), ihre vier Söhne mit Ehefrauen sowie elf Enkelkinder. Auf der Suche nach etwas Abkühlung ging Bashir vor die Haustür. Einer der muslimischen Nachbarn fragte ihn, warum er das Haus verlassen habe. Was dann geschah, schildert Bashir so: „Als ich erklärte, ich wollte mich etwas abkühlen, sagte er: ‚Keiner von euch sollte sich hier draußen blicken lassen‘, und begann zusammen mit seinen Brüdern, mich zu schlagen. Meine Frau eilte mir zu Hilfe, aber sie schlugen auch sie, zerrissen ihre Kleider und brachen ihr einen Finger.“ Kurz darauf beschlossen die Christen, nun doch bei der Polizei Anzeige zu erstatten. „Als die Brüder davon erfuhren, waren sie außer sich. Sie riefen meinen Sohn Fiaz an und drohten, jeden von uns zu töten, der nicht innerhalb von drei Tagen das Haus verlassen würde.“

Zuflucht im Zelt – schleppende Ermittlungen

Am nächsten Tag gegen 15 Uhr kamen die Angreifer zusammen mit etwa 10 weiteren Personen, ausgerüstet mit Waffen, Stöcken und brennenden Fackeln, und verschafften sich gewaltsam Zutritt zum Haus. „Sie fingen an, uns alle zu schlagen – meine Söhne, Frauen und die Kinder ... Dann nahmen sie sich Geld und goldene Schmuckstücke und setzten die Einrichtung in Brand, außerdem ein Fahrzeug vor dem Haus.“ In Panik ergriff die Familie die Flucht und ließ ihr brennendes Zuhause hinter sich. Seitdem lebt sie in einem Zelt.



Symbolbild

Ejaz Augustine, Minister für Minderheiten und Menschenrechte in der Provinz Punjab, hat sich für die Familie eingesetzt; die örtliche Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet. Zu einer Festnahme ist es bislang jedoch nicht gekommen. Nach Angaben einer englischsprachigen pakistanischen Zeitung werden die Verdächtigen vom Bruder des ehemaligen Premierministers Raja Parvaiz Ashraf unterstützt, der zu den Spitzenpolitikern der Pakistan People's Party gehört.

Bitte beten Sie für Familie Masih und die Christen in Pakistan:

- Beten Sie um Gottes Trost, Heilung und Versorgung für die verjagte Familie.
- Beten Sie, dass die Ermittlungen nicht im Sand verlaufen, sondern den Christen Recht verschafft wird.
- Beten Sie für alle Christen in Pakistan, die diskriminiert und misshandelt werden, dass Gott für sie streitet und sich ihnen als ihr himmlischer Vater zeigt.
- Beten Sie für die Angreifer, dass Jesus ihre harten Herzen berührt und überführt, damit sie umkehren und seine Gnade erleben.

Die nächste Gebetsmail erscheint am 10. Oktober 2018.